

BÜRGERFRAGE- STUNDE ZUM THEMA PARK+RIDE IN NÖSTLBACH

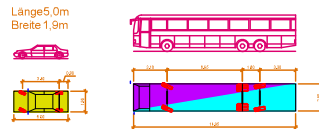
Leider ermöglicht die Corona-Pandemie keine Bürgerversammlung in Nöstlbach, bei der das Projekt vorgestellt werden kann.

Aus diesem Grund stehe ich Ihnen für Fragen zum Projekt am **Donnerstag, den 17. Dezember von 17.00 bis 18.00 Uhr** telefonisch unter **07227/8155-33** zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

Helmut Templ

Schleppkurven:



| Datum | Benennung | Gezeichnet | Geprüft | Freigegeben |
|-------|-----------|------------|---------|-------------|
| | | | | |

STAND: 01.09.2020



Die Leitungslagen wurden aus Plänen der jeweiligen Leitungsbetreiber graphisch entnommen. Diesbezügliche Planangaben sind ohne Gewähr. Die Darstellung der einzelnen Leitungslagen entbindet nicht von der Meldepflicht bei Grabungsarbeiten!

Parkplatzfläche 116 PKW-Stellplätze davon
 • 4 Stellplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität
 • 4 Stellplätze für das Laden von Elektrofahrzeugen
 10 Stellplätze für motorisierte Zweiräder
 40 Abstellplätze für Fahrräder (Doppelstock, 2x 20 Fahrräder)

ÖBB - Infrastruktur AG

ÖBB-Strecke 204, Linz - Selzthal
 P&R Anlage - Nöstlbach

Lageplan

Planzahl:
 GZ 192011
 gss. Schipfler
 gssr. Köhner
 Datum 28.08.2020
 File Lageplan.dwg

FAHRKRAFT
 Instandhaltungs- u. Berechnungs-GmbH
 A-4000 Leonding, Technologiengäßle 13, Tel. +43 (0)722 81220
 Fax +43 (0)722 81220-51, office@fahrkraft.at, www.fahrkraft.at

Einreichung
 Maßstab 1:200
 Plan-Nr. 02
 Rev. -

PARK+RIDE NÖSTLBACH

Es freut mich sehr, dass der Projekt- und Realisierungsvertrag für die Park+Ride-Anlage Nöstlbach vom Gemeinderat beschlossen wurde und einer zeitnahen Umsetzung entgegenzusehen werden kann. Der Vertrag muss jetzt noch vom Land OÖ. unterschrieben und schließlich von der ÖBB genehmigt werden.

Neben der Neugestaltung der Grünflächen werden 116 PKW-Stellplätze, vier Stellplätze für PKWs von Personen mit eingeschränkter Mobilität und vier Parkplätze mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge errichtet. Zudem wird es 40 Fahrradabstellplätze und zehn Stellplätze für motorisierte Zweiräder geben.

Für das Gemeindebudget ist dieses Projekt durchaus eine Herausforderung. Zu den Errichtungskosten von rund 1,5 Mio. EUR netto muss St. Marien 25 % beitragen. Die Hälfte des Gemeindeanteils kann dank LR Max Hiegelsberger durch eine Sonderbedarfzuweisung finanziert werden. Darüber hinaus musste sich die Gemeinde gegenüber der ÖBB verpflichten, die Rolle des Betreuers für die Park+Ride-Anlage zu übernehmen. Das bedeutet eine Belastung für das Gemeindebudget von rund 15.000 EUR jährlich.

Parallel zum Projekt Park+Ride bin ich mit der ÖBB im Gespräch über Lärmschutzmaßnahmen. In vielen Gesprächen wurde mir mitgeteilt, dass die Lärmbelastung durch den Güterzugverkehr extrem hoch ist. In den Lärmkarten „Schienenverkehr“ auf laerminfo.at ist die enorme Belastung ebenfalls dokumentiert. Die ÖBB hat mich darüber informiert, dass im Zuge des zweigleisigen Streckenausbaus (voraussichtlich im Jahr 2035) von der ÖBB ein Lärmschutz zu errichten ist.

Für mich und für die Bürgerinnen und Bürger ist es nicht akzeptabel, wenn es bis zum zweigleisigen Streckenausbau keine Maßnahmen zum Schutz vor Bahnlärm geben wird. Daher bin ich weiterhin in Verhandlung mit der ÖBB und dem Land OÖ, um eine zeitnahe Lösung für die Bevölkerung von Nöstlbach zu erreichen.